

gestraft worden mit ganz dienstlich und frinthlichs bitten ein Jntercession fir Jnne Zuo thuon welches Jch durch Cristenlichen mit liden nit abschlagen sollen und weil Jch wohl weiss dass der her ein liebhaber der lieben Justitia ist hab Jch dess wegen nit underlassen sollen dem heren Zuo Zuo schreiben mit dienstlich bitten hierinnen Jme Armen betrengten man behilfflich Zuo sein damit ehr mein schlecht firbit Zuo gniessen hab welches mir widerumb Jn Anderem zuo beschulden nit vergessen ... wurth auch got diss fir sein heilig Angesicht kommen lassen, welcher den Armmen hilff Erzeigt ... und thue fir mein person wass dem hern lieb und Dienst ist gotes gnadt mit wass Allen ...".

- 1) Zur Datierung s. Zurlaubiana AH 131/21.
- 2) s. ebenda auch AH 131/30, das Schreiben vom gleichen Datum an den Landschreiber der Freien Ämter, **Beat II.** Zurlauben
- 3) s. ebenda AH 131/162

Original, mit Siegel - AH 131, 64

35

1614 September 15., Leuggern¹

A

SCHREIBEN VOM [URNER LANDRAT] JOHANN PETER I. VON ROLL AN
[DEN] AMMANN [VON STADT UND AMT ZUG], KONRAD III.
ZURLAUBEN, ZUG

Bühler/Tobel 133-137

"Es wirt sich der her noch wol Zuerinneren haben, wass lestlichen Zu Zug uff uwers Sons [**Beat II.** Zurlauben] hochzit [- dieser hatte sich am 30. August 1614 mit Euphemia **Honegger** verheiratet -] mit H hauptman [Lukas] Brenjssen [=**Brenneisen von Hohenmauren**, von Rottweil], wegen des geschefts [- es ging um des Absenders Bruder, des Komturs von Leuggern, Johann Ludwig von **Roll**, der mit der Malteserritterschaft deutscher Zunge wegen der Kommende Tobel, auf die dieser gleichfalls Anspruch erhob, im Streite lag -]² abgret Jst worden, da er Brenjssen versprochen, inerthalb ... [14] tagen welle er üch onfelberlich berichten wie die sachen beschaffen sigen, und die wil dass zil für uber, die 14 tag schon verflossen, So hab Jch nit underlassen wellen Zeiger diss min Lagey mit disserem Zedelj abzuvertigen, mit fründtlicher bit er welle mich schriftlich berichten, ob Jme ettwass von gemeltem Brenjssen sige Zukhomen oder nit, und Jmfal dem heren nüt noch deswegen were von Jme Zugeschriben worden, so hett der bott bevelch noch Urj zegan, und angenz widerum her, als

dan Jm durch gan Zu Zug sol er sich bim heren widerum ankünden, hof-
fen bis dan werde ob Gott wil von gedachtem Brenjssen, ettwas be-
scheidt khomen, hiemit dem heren sambt unss alle in Gottlicher Pro-
tection bevellendt ...".

- 1) Der Absender war Gerichtsherr der in der Nähe gelegenen Herrschaft Bött-
stein.
- 2) s. Zurlaubiana AH 31/75 sowie AH 131/24

Original, mit Siegel - AH 131, 65-66 - Blatt 65^v und 66^r leer

36

1615 Februar 28., Leuggern¹

A

SCHREIBEN VOM [URNER LANDRAT] JOHANN PETER I. VON ROLL AN
[DEN] AMMANN [VON STADT UND AMT ZUG], KONRAD III.
ZURLAUBEN, ZUG

"Nach dem Jch vom herren [von Zug weg] verreist, hab Jch schriben
von bewüsstem Ortt empfangen, dass die Zusammenkunfft gen Bassel uff
ettliche tag verlengeret worden, also hab Jch nit underlassen wellen
üch desse Zu berichten, mit fründtlicher bit so her [Lukas] Brenjs-
sen [=Brenneisen von Hohenmauren, von Rottweil] har Zwüschen dem
herren, dess gescheffts [- es ging um des Absenders Bruder, des Kom-
turs von Leuggern, Johann Ludwig von Roll, der mit der Malteserrit-
terschaft deutscher Zunge wegen der von ihm gleichfalls beanspruch-
ten Kommende Tobel im Streite lag -]² was witters Zu schriben wurde³,
mich unbeschwert Zu besser miner nachrichtung angenz Zuberichten,
und so der her Ratsam findt dass gedachter Brenjssen witter dienst-
lich in der sach Zu Zebruchen, welle gebetten sein Jme fründtlich
Zuzesprechen, so dan diss geschefft Zu guettem End gebracht würt,
als Jch hoff, wil Jch mich gegen Jme, nit undanckbarlich erzeugen,
hienebet den herrn ouch gebetten haben er welle mich by Zeiger dis-
serem minem buoben ouch berichten, welcher von Urj angenz widerher-
khomen wirt, wass der [a.o.] Savoysch Amb.^r [bei den kath. Orten,
Giambattista] Gabilions [=Gabaleon] bis her in den [mit Savoyen ver-
bündeten VI kath.] Ortten [- VII ausg. SO -], des Pass [für Truppen,
die Mailand/Spainien aus der Freigrafschaft Burgund über eidg. Boden
nach Mailand führen wollte]⁴ halben fürgenommen hebe, und ob [der
mail./span. Ambassador] her Alfonso [I^o Casati] die Spangnisch Pen-
sion erleit hebe; uff diss mal nüt witters dan bit[ten] wellen mir